

[1428.]

An meine Herren Collegen.

Mittels Circulair vom 9. Febr. hatte ich die Ehre, **Sie** zu benachrichtigen, daß ich den

KUNSTVERLAG in Leipzig

käuflich übernommen habe und unter meinem Namen fortführen werde.

Ich erlaube mir heute, **Ihnen** mein Geschäft zu Aufträgen in **STICH** und **DRUCK** von **STAHLPLATTEN** sowohl für historische wie landschaftliche Gegenstände angelegentlichst zu empfehlen.

Mit dem buchhändlerischen Bedürfniß wohl bekannt, wird es mein eifriges Bestreben sein, durch echt künstlerische Ausführung, durch billige Preise und die prompteste Ausführung selbst der größten Aufträge **Ihre** Zufriedenheit zu verdienen.

Proben der Leistungen meiner Anstalt stehen auf Ordre zu Befehl.

Leipzig, den 24. Febr. 1841.

Berehrend

Robert Binder.

[1429.]

Dringende Bitte.

Trotz meines Circulairs und der wiederholten Anzeigen an geeigneter Stelle, sowie der auf **meinen Rechnungs-Auszügen** ausgesprochenen Bitte, das Conto der **Gropius'schen Buch- und Kunsthandlung**, welche seit dem 1. Jan. 1841 im Besitze des Herrn Carl Reimarus ist, vom Meinigen **streng zu trennen**, finde ich posttäglich Veranlassung mich zu überzeugen, daß viele Handlungen zu bequem waren, meinen Wunsch zu erfüllen und dadurch selbst Anlaß zu vielen Differenzen geben.

Ich bitte demnach nochmals zu bemerken, daß ich jetzt reines **Verlags-Geschäft** habe.

Berlin, im März 1841.

George Gropius.

[1430.] Jemand, der 6½ J. in England war, und der Sprache dieses Landes, wie auch der deutschen vollkommen mächtig ist, wünscht als Uebersetzer, am liebsten von Novellen, Beschäftigung zu erlangen. Honorar-Bedingungen würden möglichst billig gestellt werden. Hierauf Reflectirende belieben sich unter der Adr esse

von H. S. an die Eblersche Buchhandlung in Hanau zu wenden.

[1431.] Laut bereits gemachter Anzeige gingen mir mehrere Ballen Bücher durch Schiffbruch verloren. Um nun meinen Verlust ermitteln und die entstehenden Differenzen in den Rechnungen baldigst ausgleichen zu können, erbitte ich mir genau specificirte Rechnungs-Auszüge, da mir bloße Transport Angaben nichts nützen können.

Riga, am 10. März 1841.

J. Deubner.

[1432.]

Den literarischen Anzeiger

zu **Denme's Annalen der Criminal - Rechtspflege**

empfehle ich Verlegern juristischer, historischer, staatswissenschaftlicher und politischer Werke zu

Inseraten.

Die Petitzeile berechne ich mit 1 gr. netto.

Julius Selbig in Altenburg.